

Themenschwerpunkt 2009

Für das Jahr 2009 wurde vom Comité International de Mauthausen und vom Mauthausen Komitee Österreich der thematische Schwerpunkt

„Widerstand gegen den Nationalsozialismus aus religiöser Motivation“

festgelegt. Dieser Themenschwerpunkt soll und kann sich nicht ausschließlich auf die Konzeption und Durchführung von Gedenkfeiern beschränken, sondern soll vielmehr auch eine inhaltlich fundierte Auseinandersetzung bieten. Dieses Symposium ist eine der Hauptveranstaltungen des Jahres 2009.

Themenwahl

Auch wenn sich das nationalsozialistische Regime von Anfang an als explizit kirchen- und religionsfeindlich deklarierte bzw. sich als Ersatzreligion verstand und etablieren wollte, kann davon ausgegangen werden, dass kaum jemand allein wegen seines Glaubens oder der religiösen Praxis im engsten Verständnis verfolgt wurde.

Sehr wohl aber riskierte Verfolgung und Haft, wer aus seinem Glauben und der daraus resultierenden Verantwortung für das menschliche Zusammenleben und die Gestaltung der Gesellschaft heraus die Konsequenzen zog.

Es kann nicht darum gehen, Fehler und Versäumnisse der institutionellen Kirchen und Religionsgemeinschaften zu verschweigen oder zu beschönigen, es sollte aber sehr wohl darum gehen, deren Haltung richtig einzuordnen, allenfalls auch Einseitigkeiten der Beurteilung zu korrigieren.

Vor allem aber gilt es, das Wirken und die Widerstandshandlungen jener Personen und Gruppen zu würdigen, die in ihrer religiösen Überzeugung die Motivation und die Kraft gefunden haben, gegen das NS-Regime aktiv zu werden.

Darüber hinaus scheint es interessant, der Frage nachzugehen, welche Auswirkungen die Zeit der Unterdrückung von Religion und Kirchen und des Widerstandes auf Theologie und die Praxis der Kirchen insgesamt und das Verhältnis von Kirche und Staat nach 1945 gehabt haben (z. B. für Österreich: „Freie Kirche in einem freien Staat“; Aufwertung der Rolle der Laien/-organisationen etc.).

Organisatorisches

Die Teilnahme ist kostenlos, aus Gründen der Vorbereitung ersuchen wir jedoch dringend um Anmeldung unter symposium@mkoe.at bis zum 30. April 2009.

Weitere Informationen zum Symposium finden Sie auf www.mkoe.at.

Die Referate werden entweder in Deutsch oder Englisch gehalten, auf jeden Fall liegen Übersetzungen aller Vorträge bereit.

Programmkomitee

Irmgard Aschbauer (Linz)
Andreas Baumgartner (Wien)
Isabella Girstmair (Wien)

Allein in der Tat ist die Freiheit
Freedom Lies in the Deed Alone



Widerstand gegen den Nationalsozialismus aus religiöser Motivation
Resistance Against National Socialism Due to Religious Motivation

4. Internationales Symposium

4th International Symposium

8. Mai 2009 | 9:30h - 18:00h
Johannes Kepler Universität Linz
Repräsentationsräume | Mensagebäude

Programm

Ab 09:00h

Anmeldung und Einlass

09:30h

Begrüßung und Einführung

Programmkomitee

10:00h

**Das mythische „Erbe der Ahnen“.
Anmerkungen zu den religiösen
Grundlagen des Nationalsozialismus**

Eduard Gugenberger

10:30h-11:00h | Kaffeepause

11:00h

**Aus der Geschichte des kirchlichen
Widerstandes in Ungarn**

Szabolcs Szita

11:30h

Who saved the Bulgarian Jews?

Elena Kulinska

12:00h

Belgian Protestants in the KZ Mauthausen

Hugh Robert Boudin

12:30h-13:30h | Mittagspause

13:30h

**Zeugen Jehovas im KL Mauthausen.
Widerstand aus religiöser Überzeugung**

Heide Gsell

14:00h

**Katholische Kirche und National-
sozialismus in Österreich.
Widerstand im oder gegen das Regime ?**

Helmut Wagner

14:30h

**Evangelische Kirche zwischen Anpassung
und Widerstand**

Harry Oelke

15:00h-15:30h | Kaffeepause

15:30h

**Juden zwischen Verfolgung
und Widerstand**

Walter Kohn

16:00h

**Wo war Gott in Mauthausen?
Gottes Anwesenheit in der voll-
kommenen Abwesenheit (Simone Weil)**

Christian Öhler

16:30h

**„...Bete für mich und vergiss mich nicht!...“
Priester als Opfer der „Sonderbehandlung
14f13“ in Hartheim.**

Florian Schwanninger

17:00h

**Junge Christen im Widerstand.
„Innizergardisten“ - Wien, Herbst 1938**

Peter Paul Kaspar

17:30h

Abschließendes Resümee

Programmkomitee

Die ReferentInnen

Eduard Gugenberger, Mitarbeiter an mehreren zeitgeschichtlichen Forschungsprojekten.

Szabolcs Szita, Holocaust-Dokumentationszentrum und Erinnerungssammlung in Budapest, Universität Sopron und Jüdische Universität, Budapest.

Elena Kulinska, arbeitet beim bulgarischen Radio und beim Europäischen Parlament.

Hugh Robert Boudin, evangelischer Pastor in Belgien.

Heide Gsell, Hauptschullehrerin, Mitarbeiterin des Geschichtsarchivs der Zeugen Jehovas.

Helmut Wagner, Historiker an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

Harry Oelke, Ordinarius für Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität München.

Walter Kohn, geboren in Wien, Lehrtätigkeit an verschiedenen amerikanischen Universitäten. Nobelpreis für Chemie 1998.

Christian Öhler, Geistlicher Assistent der KAOÖ.

Florian Schwanninger, Historiker im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim.

Peter Paul Kaspar, Akademiker- und Künstlerseelsorger der Diözese Linz.

Anmeldungen bitte an symposium@mkoe.at